

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 62.

Dienstag den 13. März.

1860.

Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

(Sitzung am 23. Februar c.)

In der heutigen sehr zahlreich besuchten Generalversammlung gab der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister v. Boß, in üblicher Weise einen ausführlichen Bericht über die Thätigkeit und Gestaltung des Vereins im Jahre 1859. Danach hat die Betheiligung in erfreulicher Weise zugenommen; es sind 32 neue Mitglieder eingetreten, so daß die Gesamtzahl am Schluß des Jahres 218 betrug. Auch die äußeren Mittel haben sich verbessert, namentlich ist das Vermögen durch eine von dem früher hier bestehenden Vereine für angewandte Naturwissenschaften erlangte Erbschaft von 576 *Rth.* 25 *Sgr.* 6 *S.* wesentlich vermehrt worden. Die vorgelegte Rechnung über Einnahme und Ausgabe war bereits von besonders ernannten Revisoren sorgfältig geprüft worden und wurde auch von der Versammlung als richtig erkannt und Decharge erteilt. Die Einnahme schloß, abgesehen von der bereits erwähnten Erbschaft, ab mit

592 *Rth.* 3 *Sgr.* 11 *S.*,

Betrag der Ausgabe

566 *Rth.* 19 *Sgr.* 4 *S.*,

so daß ein Bestand von

25 *Rth.* 14 *Sgr.* 7 *S.*

verbleibt.

Der Etat für 1860 ist auf 554 *Rth.* 18 *Sgr.* 7 *S.* festgestellt. Die Bibliothek hat sich in den drei letzten Jahren um 220 Nummern vermehrt und ist deshalb ein Nachtrag zum Kataloge gedruckt worden, der den Mitgliedern zugesandt werden soll. Die in einer besonderen kleinen Broschüre erschienenen Berichte von den Jahren 1858 und 1859 waren bereits früher unter die Mitglieder vertheilt. Aus dem Vorstande schieden statutengemäß die Her-

ren Dir. Schrader, Stellmachermeister Werner und Röhrenmeister Zabel, wurden aber sofort wieder erwählt.

Nach Beendigung der inneren Vereinsangelegenheiten wurden drei Hochdruckdampfmaschinen, jede von einer besonderen Feuerung aus, in Bewegung gesetzt. Die größere, mit Balancier, Watt'schem Parallelogramm, Regulator, Schieberkasten und Speisepumpe versehen, ist bis auf den kleinsten Bolzen getreu nach einer im Großen ausgeführten Maschine modellirt und daher zur Veranschaulichung der verschiedenen Bewegungen, sowie der einzelnen Maschinenteile sehr geeignet. Sie gehört der hiesigen Gewerbeschule und ist von dem Maschinenmeister Schwedhelm zu Volkstedt angefertigt. Auf der Gewerbeausstellung zu Eisleben ist ihr bereits die verdiente Anerkennung zu Theil geworden.

Die beiden anderen Dampfmaschinen waren von Herrn Mechanikus Dehne ausgelegt. Ihr Gang, sowie die gesammte Ausführung sind vortrefflich. Es war ein Vergnügen, zu sehen, mit welcher Leichtigkeit ein damit verbundenes Sägewerk in Bewegung gesetzt wurde. Als eine besondere Eigenthümlichkeit derselben ist noch hervorzuheben, daß die abwechselnde Leitung des Dampfes über und unter den Kolben nicht wie gewöhnlich durch einen Schieberkasten, sondern mittelst zweier beweglicher Ventile in dem Kolben selbst bewirkt wird. Beide Maschinen sind äußerst preiswürdig und instructiv; sie können daher allen Lehranstalten behufs der Demonstration der Dampfkraft mit Recht empfohlen werden.

Gleiche Anerkennung verdient ein von demselben aufgestellter Morse'scher Drucktelegraph. Herr Prof. Knoblauch erläuterte ein von Herrn Mechanikus Kleemann gefertigtes Durchschmittsmodell eines Schraubendampfschiffes. Dasselbe ist in einem größeren Maß-



stabe ausgeführt, als das bereits früher ausgelegte Pariser Modell und zeichnet sich vor demselben durch eine größere Solidität aus, indem sämtliche bewegliche Theile aus Metall gefertigt sind.

(Fortsetzung folgt.)

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Das diesjährige Departements-Ersatz-Aushebungs-Geschäft im hiesigen Stadt-Kreise wird am **20. März** c. früh von 7 Uhr ab in den Localen des **Bürgergartens** vor dem Leipziger Thore hier stattfinden.

Wir veranlassen daher alle diejenigen Militairpflichtigen, welche

- 1) in den Jahren **1835 — 1837** im Inlande geboren oder gesetzlich domicilirt sind, die Vergünstigung zum 1-jährigen freiwilligen Militairdienst erhalten haben, aber wegen zeitiger Untauglichkeit von irgend einem Königl. Truppentheile zurückgewiesen wurden und sich gegenwärtig in hiesiger Stadt aufhalten, sowie
- 2) diejenigen der Theologie beflissenen Heerespflichtigen, welche **1834** im Inlande geboren resp. die diesseitige Staatsangehörigkeit erlangt haben und deren Ausstand am **1. April** a. c. abläuft, die Prüfung pro licentia concionandi aber nicht bestanden, resp. unter die Zahl der zum Predigen berechtigten Candidaten noch nicht aufgenommen sind,

sich der Departements-Ersatz-Commission an dem gedachten Tage zur definitiven Entscheidung über ihr ferneres Militairverhältniß vorzustellen, sich jedoch vorher am **13. und 14. März** c. unter Vorlegung ihrer Berechtigungs-Scheine und Zurückweisungs-Atteste in unserm Militair-Büreau auf dem Rathhause innerhalb der Büreaustunden zu melden.

Halle, den 9. März 1860.

Der Magistrat.

Nachdem das diesjährige Departements-Ersatz-Aushebungs-Geschäft für den hiesigen Stadtkreis auf **den 20. März** c. festgestellt worden, und an dem gedachten Tage in den Localen des Bürgergartens vor dem Leipziger Thore hierselbst abgehalten werden soll, fordern wir daher alle diejenigen Militairpflichtigen, welche bei der diesjährigen Kreis-Ersatz-Revision:

- a) zu einer der verschiedenen Waffen,
- b) zur Ersatz-Reserve oder
- c) zum Train

designirt oder als

dauernd unbrauchbar zur Einstellung in die Königl. Armee befunden worden, hierdurch auf, sich an dem vorbereiteten Tage und Orte **früh 7 Uhr** der Königl. Departements-Ersatz-Commission zur Entscheidung über ihr Militair-Verhältniß vorzustellen.

Eine gleiche Aufforderung ergeht hiermit an alle diejenigen Militairpflichtigen, welche noch keine definitive Abfertigung hinsichtlich ihrer Militairverhältnisse erhalten, oder aus irgend einem Grunde es unterlassen haben, sich einer Königl. Kreis-Ersatz-Commission pro anno zur Musterung vorzustellen, inzwischen aber hierher zurückgekehrt sind, mit der Weisung, sich zur **vorherigen Eintragung in die betreffenden Listen** jedenfalls am **13. u. 14. März** c. in unserm Militair-Büreau auf hiesigem Rathhause zu melden.

Spätere Anmeldungen müssen unachtsichtlich zurückgewiesen werden.

Halle, den 9. März 1860.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei den im Jahre 1859 in den hiesigen evangelischen Kirchen abgehaltenen Collecten für die städtischen Schulen sind eingekommen:

1) in der Marktkirche	4 R ^g .	23 Sgr.	2 A
2) " " Ulrichskirche	2 " 26 "	9 "	
3) " " Moritzkirche	3 " 7 "	4 "	
4) " " Neumarktkirche	2 " 26 "	— "	
5) " " Glaub. Kirche	5 " 22 "	— "	
6) " " Domkirche	3 " 16 "	6 "	

zusammen 23 R^g. 1 Sgr. 9 A

Indem wir dieses Resultat hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir gleichzeitig, daß diese Gelder ausschließlich nur zum Ankauf von Prämien für fleißige Kinder verwandt werden. Was sonach bei den Kirchencollecten eingeht, kommt nur den Kindern, nicht der Schulkasse zu Gute.

Halle, den 5. März 1860. Der Magistrat.

Auction.

Donnerstag den 15. März c. Nachmittag 1 Uhr versteigere ich im Auctionslocale des Königl. Kreisgerichts hier die Puzwaaren, als: Bänder, Spitzen, Blonden, garnirte u. ungarnirte Damenhüte, die Strohhüte u. dergl. m.

Dienstag den 13. März u. Mittwoch den 14. März c. Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr ab stehen die Sachen zur Ansicht u. verkaufe ich auch an beiden Nachmittagen zu **äußerst billigen Preisen.**

Elste, gerichtl. Auct. - Commiss. u. Taxator.

Ausverkauf.

Die in der Töpfermeister **Herz'schen** Concurs-Sache von hier noch vorhandenen Formen, Utensilien u. Ofenwaaren sollen von heute an unter dem Taxwerthe ausverkauft werden und wollen sich Kauflustige Vormittags zwischen 8 und 10 Uhr in meiner Wohnung, große Klausstraße 11, einfänden.
Halle, den 12. März 1860.

W. Elste,

Berwalter der **Herz'schen** Concurs-Masse.

Schlipse in Seide à 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10 *Sgr.*, neueste Muster, bei **Robert Cohn.**

Viqués und **Damastdecken**, à 1 $\frac{1}{4}$ — 2 *Rh.*, bei **Robert Cohn.**

Fertige Hutrüschchen à 5 *Sgr.* von Blondentüll bei **Robert Cohn.**

Gardinen, das Feinste, von 1 *Rh.* ab, bei **Robert Cohn.**

Für Wiederverkäufer **Spitzen**, das Stück von 16 Ellen, von 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* ab, bei **Robert Cohn.**

Chenille in Stücken von 20 Ellen à 7 $\frac{1}{2}$, 8 und 9 *Sgr.*, bei **Robert Cohn.**

Wärmsteine v. Serpentin. **S. F. Ritter.**

Beste reine **Talgseife**
empfiehlt **Gustav Niemeyer.**

Aecht homöopathischen Gesundheitskaffee
empfangt **Gustav Niemeyer**, an der Moritzkirche Nr. 5.

Meine beiden Schmeerstraße Nr. 12 und Hoherkräm Nr. 5 belegenen Häuser, auch die Neugasse Nr. 6 a liegende Scheune bin ich gesonnen aus freier Hand zu verkaufen.

Gustav Neiling, Schmeerstraße Nr. 12.

Zur gefäll. Beachtung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich wieder verschiedene Sendungen schöner mehltreicher Kartoffeln, als: Magdeburger rothe, Galbesche weiße, die so beliebten Zwiebelkartoffeln etc. empfangen und selbige zum Kauf, als **etwas noch nie Dagewesenes**, hiermit bestens empfehle.

Mein Keller, Schülershof Nr. 21, ist von des Morgens bis des Abends 7 Uhr geöffnet und bitte bei stets nur reeller Bedienung um zahlreichen Besuch.

Frau Dorothee Künstling.

Große mehltreiche Speisefartoffeln sind wieder angekommen, à Meße 1 *Sgr.*, Schmeerstraße Nr. 9 im Keller.

Von heute an wird frisches fettes Ochsenfleisch, à *St.* 3 *Sgr.*, sowie auch Kalbfleisch und Hammelfleisch in meinem Hause Kuhgasse Nr. 5 verkauft.

Fr. Zwarg.

Frischer Kalk

Donnerstag den 15. März in der Ziegelei am Hammerthor;

Sonnabend den 17. März in der Ziegelei „Stadt Cöln“ vor dem Klausthor. **Stengel.**

Zu verkaufen

ein vor dem Leipziger Thor gelegenes massives Wohnhaus nebst Hintergebäude, Wagenremise, Pferdestall, Brunnen u. Garten. Anfragen werden unter der Adresse F. Z. in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Braunkohlensteine, von bester Zschorbener Kohle geformt, sind noch abzulassen bei

Fr. Reif, Geißstraße Nr. 26.

Zu verkaufen

1 Flügelkasten, 1 Badewanne, 1 eisernes Kinderwagengestelle, 1 Handwagen mit eisernen Rädern, 1 großer lederner Mantelsack u. dergl.

Merseburger Chaussee Nr. 6.

Kohlensteine,

groß und klein, billigst Martinsgasse Nr. 4.

Zwei **gebr. Sopha** zu verkaufen Grasweg 16.

Acker zu Schoten ist noch abzulassen
Hirtengasse Nr. 8.

Zwei fette Schweine zu verkaufen
alter Markt Nr. 16.

Alter Markt Nr. 1 bei Ph. Löwenthal.

Angekommen eine große Parthie von verschiedenen Artikeln Waare, so wie folgt: ächte Krepp-Catune à 3 Sgr., Poil de chèvre von der besten Sorte à 3½ Sgr., ächtes Bettzeug à 3 Sgr. 3 R., weiße Leinwand à 2½ Sgr., bunte und weiße Taschentücher von 2 Sgr. an, doppelt breite Schürzenzeuge à 5 Sgr., Sammet à 9 Sgr., verschiedene Umschlagetücher, Herrentücher, Westen, verschiedene Schlipse, Gardinen, verschiedene Spitzen und noch mehrere Weißwaaren, alles sehr billig! Piquebarchend zu Röcken à 4 Sgr., eine große Auswahl Fensterrouleaux von 12½ Sgr. an, seidene und wollene Kravattentücher von 2 Sgr. an, 300 Paar Morgenschuhe 10 Sgr., in Sammet 12½ Sgr., feine Serge-Stiefelchen 1 Rth., wollene Stoffschnur, Schnürsenkel, gutes Eisengarn, alles gut u. billig! Zu haben **alter Markt 1.**

Für Lumpen, Knochen u. s. w. zahlt gute Preise **C. Schnabel**, Sommergasse Nr. 9.

Gummischuhe rep. bei **Car. Wirth**, Steinweg 40.

Einen ehrlichen Laufburschen sucht
C. Hergesheim, Gottesacker-gasse 2.

Einen Lehrling sucht
Ch. Herker, Schuhmachersstr., Glauch. Kirche 4.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst bei einer christlichen Herrschaft. Näheres Dombhof Nr. 3.

Ein junges Mädchen vom Lande, die im Nähen, Waschen und Plätten nicht unerfahren ist, sucht zu ihrer weitem Ausbildung eine Stelle zur Hülfe der Hausfrau in einer guten Familie. Näheres bei **Madame Kloze**, Leipziger Straße Nr. 88.

Ein elternloses Mädchen, 16 Jahre alt, sucht unter soliden Ansprüchen einen Dienst
kleine Ulrichsstraße Nr. 24.

Ein junges Mädchen bei Kinder sucht zum 15. d. gr. Brauhausgasse Nr. 18 im Laden.

Eine alleinstehende Frau in vorgerücktem Alter, ehrlich u. arbeitsam, wird für den ganzen Tag sofort gesucht
Spiegelgasse Nr. 9.

Zum 1. April kann ein fleißiges mit guten Atesten versehenes Mädchen ein Unterkommen finden. Näheres Rathhausgasse Nr. 7, 1 Treppe hoch links.

Ein Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten gewandt ist, findet am 1. April einen Dienst kl. Klausstraße Nr. 15, 1 Tr. hoch.

Eine Handfrau, welche alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sofort gesucht auf dem „Kühlenbrunnen.“

Eine Wohnung mit Pferdestall zu 30 — 36 R. wird von einem Beamten zum 1. April gesucht. Adr. unter B. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine gut möbl. Stube an einen Heern oder für 2 Schüler zu vermieten Bauhof Nr. 5, 1 Treppe.

Der Laden mit Wohnung gr. Ulrichsstr. 39 ist zu vermieten u. den 1. April c. zu beziehen. Näheres Spiegelgasse Nr. 7, 1 Tr. hoch rechts.

Stube, Kammer und Kochgelegenheit an eine Dame 1. April zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine möblierte Wohnung zu vermieten Leipziger Straße Nr. 45, 2 Treppen.

1 Armband in der Thienia gef. Jägerplatz 9.

Ein rothes Shawttuch gefunden. Abzuholen Kapellengasse Nr. 5, 1 Treppe.

Verloren

wurde am Sonntag gegen Abend ein Strickzeug mit silb. Strickkaspeln von d. Oberleipz. Straße über d. neue Promenade, Steinweg u. Laubengasse. Gegen Belohnung abzugeben kl. Lerchenfeld 3 parterre.

Ein Portemonnaie mit Geld von einem armen Soldaten verloren. Wiederbringer erhält Belohnung auf der Moritzburg.

Ein Gummischuh ist verloren gegangen. Abzugeben kl. Ulrichsstraße Nr. 27.

Grafeweg 1 ist ein rother **Hahn** abhanden gekommen d. w. B. B. Auch ist daselbst eine **große trockene** Parterre-Wohnung von 2 Stuben den 1. April zu beziehen.

Herr **Niedel** ist stets noch Vorsitzender der Felsstalliedertafel. Dies auf die Annonce in Nr. 61 des Tagesblattes zur Erwiderung.

Die Vorstandsmitglieder.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute früh 1 Uhr wurde uns ein munterer Knabe geboren.

Halle, den 11. März 1860.

Carl Grohmann und Frau.